

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 35/2019

Montag, 2. September 2019

29. Jahrgang



Kyffhäuser-Gymnasium Bad Frankenhausen

Allgemeine Bemerkungen

Die am malerischen Südhang des Kyffhäusergebirges gelegene Stadt Bad Frankenhausen zählt mit ihren fünf Ortsteilen mehr als 10.000 Einwohner. Die Geschichte der Kernstadt und ihrer Ortsteile reicht bis in das 9. Jahrhundert zurück und gehört somit zu den ältesten Siedlungsgebieten Mitteldeutschlands.

Besonders mit der Bauernschlacht am 15. Mai 1525 unter Führung des Reformators Thomas Müntzer fand die Stadt Eingang in die Geschichtsbücher. Künstlerisch aufgearbeitet wird diese Epoche im Panorama Museum auf dem gleichnamigen Schlachtberg mit dem eindrucksvollen Rundgemälde Werner Tübkes.

Stadtbildprägend für Bad Frankenhausen ist der inzwischen gesicherte Schiefe Turm der Oberkirche, dessen Schrägstellung die seines „berühmten Bruders“ in Pisa deutlich übertrifft. Die Kirche selbst ist fast 650 Jahre alt und soll in den kommenden Jahren touristisch weiter erschlossen werden.

Bad Frankenhausen ist seit 1972 Garnisonsstadt. Derzeit sind hier mehr als 1.200 Bundeswehrangehörige stationiert.

Wirtschaftlich betrachtet war das Knopfhandwerk lange Zeit dominant. Heute prägen ein aufstrebendes Kurwesen und der Tourismus die Stadt. Bereits seit dem Jahre 1818 ist Bad Frankenhausen mit der Sole als örtlichem Heilmittel als Kurstadt bekannt. Heute verfügt die Stadt mit der Kyffhäuser-Therme und dem Solewasser-Vitalpark über moderne medizinisch-therapeutische Einrichtungen.

(Fortsetzung letzte Seite)



Spatenstich für das Kyffhäuser-Gymnasium am 28.08.2017



Blick von oben auf den Neubau der Mensa

Fotos: Landratsamt Kyffhäuserkreis

(Fortsetzung von Titelseite)



Innenausstattung Fachkabinett Informatik des Kyffhäuser-Gymnasiums

Kyffhäuser- Gymnasium Bad Frankenhausen

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Das Kyffhäuser-Gymnasium

Das Gymnasium kann auf eine lange Tradition seit 1877 zurückblicken. Derzeit werden ca. 530 Schüler hier unterrichtet. Dabei verfolgen die 45 Lehrer und zusätzlichen Referendare eine naturwissenschaftliche Ausrichtung mit multimedialen Mitteln. Zudem wird Englisch als erste Fremdsprache gelehrt – Latein, Französisch und Russisch können als weitere Fremdsprache erlernt werden. Darüber hinaus werden verschiedenste Projekte am Gymnasium realisiert. So gibt es hier ein Musikalisches Theaterprojekt, einen Chor, ein Onlineteam und Arbeitsgemeinschaften auf den Gebieten Schach, Physik, Chemie, Informatik, Badminton, Leichtathletik und Technik. Partnerschule ist das nordfranzösische Lycée in Wingles.

Der Schulstandort Bad Frankenhausen ist bezogen auf die prognostizierten Schülerzahlen nachhaltig gesichert.

Das Kyffhäuser-Gymnasium in Bad Frankenhausen ist eine der größten allgemeinbildenden Schulen im Kyffhäuserkreis und erfreut sich eines konstant hohen Zugangs neuer Schülerinnen und Schüler. Mit der 2013 verabschiedeten Schulnetzplanung wurde der dauerhafte Verbleib des gymnasialen Standortes in Bad Frankenhausen festgeschrieben.

Das traditionsreiche, jedoch stark in die Jahre gekommene Haus I des Gymnasiums bedurfte jedoch einer grundlegenden Sanierung und Kapazitätserweiterung, um die Schule am Standort Fritz-Brather-Straße zu konzentrieren und zeitgemäßes Lernen und Lehren zu gewährleisten.



Rohbau Schulgebäude

Nach einem langwierigen und intensiven Abwägungsprozess entschied man sich für einen Ersatzneubau an der bereits vorhandenen Zweifeldhalle.

Bei einem Investitionsvolumen von insgesamt 12,5 Millionen € wurden 4 Millionen € Fördermittel vom Bund mithilfe des Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ bereitgestellt.

Es entstand ein modernes Schulgebäude mit Mensa und Außenanlagen, das ab dem neuen Schuljahr 2019/2020 den Schülerinnen und Schülern modernste Lehr- und Lernbedingungen und optimale äußere Rahmenbedingungen für ihren schulischen Werdegang bietet.

Baubeginn war im Juli 2017

Das Raumprogramm zum Neubau wurde in Zusammenarbeit mit dem Nutzer Kyffhäuser-Gymnasium und dem Bauherrn als Schulträger in Anlehnung an die Thüringer Schulbauempfehlung erarbeitet und an die konkreten Bedürfnisse angepasst.

Es entstanden 21 Klassen- und Kursräume, 12 Fachräume und Fachkabinette, zwei Sonderunterrichtsräume; Differenzierungsräume sowie die dazugehörigen Verwaltungs- und Wirtschaftsbereiche.

Aufenthalts- und Gemeinschaftsbereiche werden sowohl im Schulgebäude als auch in der separaten Mensa angeboten und ermöglichen künftig auch ein ausgewogenes Ganztagsangebot.

Die Schulanlage wurde auf verschiedenen Grundstücken errichtet, die durch einen Flutgraben getrennt sind. Eine Fußgängerbrücke verbindet beide Grundstücke in Zukunft.

Die neue Schulmensa wird als eigenständiges Gebäude auf dem Grundstück der bestehenden Zweifeldhalle errichtet. Über die hier bereits bestehende Zuwegung wird die Schulanlage erschlossen.

Auf dem deutlich größeren, rückwärtigen Grundstück wurde der Neubau des Gymnasiums errichtet.



Fertiggestelltes Schulgebäude, Beginn Einrichtung

Fotos: Landratsamt Kyffhäuserkreis